

Virtuelle Bibliothek und eCampus – eLearning an der HTW Dresden

von **HELGE FISCHER**

Die Initiative eCampus wurde am 1. Februar 2008 ins Leben gerufen, um an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) vorhandene Strukturen, Erfahrungen und Potenziale im Bereich des eLearning zu bündeln und innovative Lehr- und Lernformen nachhaltig und als integrativen Bestandteil in der akademischen Aus- und Weiterbildung zu etablieren.

Anteilig finanziert wird eCampus durch das Sächsische Staatministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) und durch die HTW Dresden. Basis ist die Initiative zur „Förderung von Projekten zur strategischen Verankerung des eLearning und zur weiteren Erschließung von Nutzerkreisen für das netzgestützte Lehren und Lernen an den sächsischen Hochschulen“. Prof. Dr. Teresa Merino (Fachbereich Informatik/Mathematik), Dipl.-Lehrerin Renate Rudat (Leiterin des Sprachenzentrums) und Prof. Dr.-Ing. Ivan Panajotov (Fachbereich Vermessungswesen/Kartografie) sind Hochschullehrer an der HTW und gleichzeitig Initiatoren und Koordinatoren von eCampus. Ihre strategischen Konzepte werden von drei MitarbeiterInnen und engagierten studentischen Hilfskräften umgesetzt. Am 21. Februar 2008 wurde zudem der eCampus-Beirat gegründet, der sich aus Vertretern der einzelnen

Hochschulbereiche sowie der Studentenschaft zusammensetzt, und der alle Aktivitäten der Initiative eCampus begleitet.

Drei MitarbeiterInnen übernehmen die operative Umsetzung der zentralen Aufgabenbereiche des Projektes. Dazu gehört die Organisationsentwicklung – das Schaffen der organisatorischen Rahmenbedingungen für eLearning – die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung der Kompetenzentwicklung der potentiellen eLearning-Nutzer. Als weiterer Aufgabenschwerpunkt spielt die Qualitäts-





eCampus-Koordinatoren
(von links nach rechts):
Prof. I. Panajotov,
Prof. T. Merino, R. Rudat

sicherung eine wichtige Rolle ein. Es werden Daten erhoben, mit dem Ziel die unterschiedlichen, teilweise fachspezifischen Anforderungen an eLearning zu erfassen und den Entwicklungs- bzw. Verstetigungsprozess von eLearning an der HTW Dresden voranzutreiben.

Ziel des Aufgabenbereiches Contenterstellung ist die Entwicklung von neuen eLearning-Angeboten und die Erarbeitung von Maßnahmen zum Einsatz und zur curricularen Integration netzgestützter Lehr- und Lernprozesse in die Präsenzlehre der HTW Dresden.

Im Rahmen des Projektbereiches Contenterstellung wurde mit der „Virtuellen Bibliothek“ in Zusammenarbeit mit der Bibliothek der HTW Dresden ein Medienangebot mit großer praktischer Relevanz für Studierende entwickelt. Es bietet Interessierten die Möglichkeit vom heimischen PC aus einen virtuellen Rundgang durch die Bibliothek zu unternehmen. Anhand einer dreistufigen Navigation kann sich der Benutzer durch die unterschiedlichen Stationen und Etagen der HTW-Bibliothek bewegen. Auf diese Weise lernt er die Räumlichkeiten und das Ordnungssystem der zentralen Hochschulrichtung kennen und wird beim nächsten (realen) Besuch kaum Schwierigkeiten haben, sich zu orientieren. Alles, was er für den virtuellen Rundgang benötigt, ist ein PC mit Internetanschluss und installiertem Adobe Flash Player. Das Angebot „Virtuelle Bibliothek“ beweist einmal mehr, dass sich der Einsatz Neuer Medien und das „klassische“ Dienstleistungsspektrum von Bibliotheken sinnvoll ergänzen.

Die zentrale technologische Basis des eLearning an der HTW Dresden ist die Lernplattform OPAL (Online-Plattform für akademisches Lehren und Lernen), welche allen Hochschulangehörigen kostenfrei zur Verfügung steht. Als Lernplattform bietet OPAL zahlreiche Funktionalitäten für die

www.htw-dresden.de/ecampus

Unterstützung von Lehr-, Lern-, Kommunikations- und Organisationsprozessen im Hochschulalltag: So können Lehrende beispielsweise Lehrmaterialien geschützt zur Verfügung stellen, Online-Kurse erstellen, Lehradministration vereinfachen etc. Für Studierende bietet OPAL neben dem Zugriff auf die genannten Lehrmaterialien weiterführende Möglichkeiten zur Kommunikation und zur Organisation des Studienalltages. Im Rahmen der Initiative eCampus erhalten Lehrende der HTW Dresden die notwendigen Hilfestellungen zur Nutzung des Systems durch flankierende Unterstützungsangebote (z.B. Schulungen, Beratungen etc.).

Seit Bestehen der Initiative eCampus konnte das Team wichtige Erfolge verbuchen: So gibt es seit Projektbeginn über 2.300 neue Nutzer/-innen in OPAL. Gegenwärtig sind an der HTW Dresden über 4.000 Nutzer auf OPAL registriert, somit besitzt die Mehrheit aller Hochschulangehörigen ein OPAL-Login. Dieser positive Trend wurde durch eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten angestoßen. Um potentiellen NutzerInnen den effektiven Umgang mit Neuen Medien in der Hochschullehre zu ermöglichen, sind zahlreiche Schulungen und Workshops rund um eLearning angeboten worden. Über den gesamten Projektzeitraum hinweg wurden zudem Informations- und Kommunikationsangebote bereitgestellt, um möglichst viele Hochschulangehörige aktiv in den Prozess der eLearning-Integration einzubeziehen. Mit dem Aufbau von Supportstrukturen konnten die Voraussetzung für das Wachstum der hochschulweiten eLearning-Community geschaffen werden.



HELGE
FISCHER